

SMS group beauftragt erneut Mönchengladbacher Spezialisten

Gut gekühlt – Elektro Löb baut in Rekordzeit die Steuerungstechnik für ein Großrohrwerk in Abu Dhabi

Mönchengladbach, 08. November 2016 Ausgerechnet im Hochsommer nahmen Techniker und Ingenieure von Elektro Löb im Emirat Abu Dhabi am Arabischen Golf die Steuerungstechnik für ein Großrohrwerk der SMS group in Betrieb.

Bei Temperaturen von bis zu 50 Grad Celsius im Schatten schwitzten aber nicht nur die Mitarbeiter des Mönchengladbacher Spezialisten für Fertigungs- und Steuerungstechnik, denn auch die komplexen elektrischen Schaltungen und die sensible Elektronik leiden unter der Hitze. Bei den harten Produktionsbedingungen steigen die Temperaturen in den Schaltschränken leicht auf über 60 Grad Celsius. Die zusätzliche Wärmeausstrahlung von Produktionsmaschinen und Schaltungen sorgt für Spitzenwerte, bei denen die Elektronik schnell den Hitzetod sterben könnte – doch die Spezialisten sorgen vor: Elektro Löb hat für den Kunden SMS group ein maßgeschneidertes Kühlkonzept entwickelt. „Alle Anlagen und Schaltungen wurden von unseren Ingenieuren so berechnet, dass sie problemlos selbst solchen Höchsttemperaturen standhalten, die nur an wenigen Tagen im Jahr erreicht werden könnten. Das bedeutet für SMS maximale Sicherheit, denn Maschinen dürfen nicht ausfallen; jede Stunde würde einen immensen wirtschaftlichen Schaden verursachen“, sagt Heinz Pillen, Geschäftsführer bei Elektro Löb. „Wir verbauen einen kostenoptimalen Mix aus Lüftern und Kühlaggregaten.“

Steuerung in Mönchengladbach programmiert

Der Auftraggeber, die SMS group, ist für die Entwicklung und Konstruktion der Prozessausrüstung des Großrohrwerks in Abu Dhabi verantwortlich. Es kann nach Fertigstellung 240.000 Tonnen Rohre mit einer Wandstärke von bis zu 45 Millimetern und einem Durchmesser von mehr als 1,40 Metern herstellen. Sieben Großmaschinen bilden den Kern der Produktionsstraße; für drei der anspruchsvollsten programmieren die Spezialisten von Elektro Löb die Steuerung. Das „Gehirn“ der Heftschweißmaschine und des Expanders sowie der Rohrprüfpresse wird an der Borsigstraße in Mönchengladbach entwickelt.



Für die sieben Maschinen konzipiert, plant und fertigt Elektro LÖB die elektrische Ausrüstung. Diese besteht aus elektronischen Steuerelementen, Antriebselementen und SPS-Steuerungen. Neben den Schaltschränken zur Aufnahme dieser elektronischen Einrichtungen werden auch die Bedienpulte – als Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine – sowie die Maschinenklemmenkästen zur Aufnahme der gesamten Anlagenverkabelung in Mönchengladbach projektiert und hergestellt. „Unsere Ingenieursleistungen umfassen die Konzeption, Entwicklung, Programmierung und Implementierung eines Großteils der Software sowie die Visualisierung aller Abläufe im Produktionsprozess“, erläutert Stefan LÖB; Gesellschafter-Geschäftsführer von Elektro LÖB.

Konstruktion in Rekordzeit

„Ein entscheidender Vorteil für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit SMS ist die räumliche Nähe. Wir können quasi auf Zuruf besondere Spezifikationen unseres Kunden umsetzen“, sagt Robert Kühn, Betriebsleiter bei Elektro LÖB. „Dies steigert natürlich auch die Umsetzungsgeschwindigkeit. Wir erzielen Resultate deutlich schneller und zuverlässiger als Wettbewerber im Ausland.“

Obwohl Elektro LÖB den Auftrag erst Anfang März 2016 erhielt, wird die gesamte Steuerungstechnik bereits Ende des Jahres fertig montiert sein. In diesen Tagen entstehen in den Mönchengladbacher Fertigungshallen Schaltschränke in enger Folge. Aneinander gereiht wird ihre Front mehr als 150 Meter messen.

Kooperation mit SMS group ist ein Standortvorteil

Die enge Zusammenarbeit der beiden in Mönchengladbach ansässigen Kooperationspartner bedeutet einen wichtigen Standortvorteil. Dazu kommen eine gehörige Portion Erfahrung und eine gute Reputation, die zusammengenommen Elektro LÖB zum idealen Partner der Industrie machen. Bereits vor zwei Jahren hat Elektro LÖB die Steuerung für ein Großrohrwerk in Griechenland geliefert, das mit der Endkundenabnahme im Dezember 2015 termingerecht an die Produktion übergeben worden ist.



Bei Elektro Löb sorgen die regelmäßigen Aufträge von Großkunden wie SMS für eine gute Auslastung, auch wenn das Geschäft mit Russland derzeit rückläufig ist. Der aktuelle Auftrag von SMS bringt dem Unternehmen einen Umsatz in siebenstelliger Höhe. Die 135 Mitarbeiter in Neuwerk freuen sich schon auf das nächste Projekt. „Jeder Auftrag stellt eine neue Herausforderung dar – mit ganz individuellen Aufgaben für alle Abteilungen“, meint Stefan Löb. Beim Großrohrwerk in Abu Dhabi ist es primär die Kühltechnik.